

# Frauenpower im Flamenco

**BRACKENHEIM** *Las Migas und ihr aktuelles Album „Libres“ im Kulturforum*

Von Leonore Welzin

Nach zwei Anläufen hat es beim dritten Anlauf geklappt“, freut sich Carsten Eckstein, Vorstand des Brackensteiner Kulturforums. Grund zur Freude gibt auch die Treue der Besucher, denn viele hatten ihre Karten für das Konzert der Las Migas behalten, und so war diese Veranstaltung in der Schlosskapelle bereits im Nu ausverkauft.

Las Migas sind seit ihrer Gründung 2004 zum kulturellen Magnet Spaniens avanciert. Drei der Gründungsmitglieder – Isabelle Laudembach (Gitarre), Sílvia Pérez Cruz (Gesang und Komposition) und Lisa Bause (Akkordeon und Geige) – sind inzwischen eigene Wege gegangen. Fels in der Brandung ist die Gitarristin und Komponistin Marta Robles.

**Gleichberechtigung** Libres bedeutet „frei“ und entspricht der Programmatik des Quartetts, auch in seiner aktuellen Besetzung: Extremadura Carolina Fernández, genannt „La Chispa“ (Gesang), Alicia Grillo (Gitarre und Gesang) und Laura Pacios (Violine und Gesang). „Freiheit, dafür müssen insbesondere wir Frauen kämpfen, für mehr Sichtbarkeit von Frauen und für die Gleichberechtigung der Geschlechter“, erläutert Robles.

Mit „La Cantaora“ (Die Sängerin), Tangos im 4/4 Takt, „Tu Boca“ (Dein Mund) einer Rumba und einer Aufforderung zum Tanz, der „Milonga del Corazon“ (Milonga des Herzens) stimmen die Musikerinnen auf einen durchaus tanzbaren Flamencaabend ein. Davon wird hierzulande, trotz etlicher Spanier, kaum Gebrauch gemacht. Dafür sind die Muttersprachler wunderbare Stimmführer, wenn es ums textssichere Mitsingen von Refrains geht. „El Querido de una Morena“, bei der „Liebe einer Brünetten“, die im Country-Style beginnt, wird der englische Auftakt vom Spanischen übernommen. „La Chispa“ fächelt



Las Migas sind (von links): Marta Robles (Gitarre, Stimme), Carolina Fernández (Stimme), Alicia Grillo (Gitarre, Stimme) und Laura Pacios (Violine, Stimme).

Foto: Welzin

den Duft von Zimt (wie es im Text heißt) mit dem Fächer zu Melodie und Rhythmus einer verschmitzt graziösen Alegria durch die Luft. Mit dem Element Luft wird auch das Gewisse Etwas in Spanien bezeichnet und in „Me mueve el Aire“ (Die Luft bewegt mich) besungen.

Typisch für Las Migas ist, dass sie traditionelle Flamenco-Stücke aufgreifen, aber Gesang, Tanz und Perkussion nicht entsprechend der Folklore reproduzieren, sondern mit traditionellen Elementen experimentieren und die Grenzen verschieben. So finden sich inspiriert von den Elementen Luft und Wasser, in den Kostümen Blau- und Grüntöne, sowie Weiß. Üppige Stofffrü-

schichten befinden sich nicht am Saum des Rockes oder an den langen Schleißen traditioneller Kleider, vielmehr haben die schlanken Ladys Hosen an und die dekorativen Rüschen sind nach oben gerutscht, schmücken Ärmel und Dekolletés.

**Hommage** Mit „Alba“ (Morgendämmerung) einem Gedicht von Federico García Lorca, würdigen die Musikerinnen eine Ausnahmekünstlerin – Lorca, das Multitalent: Pianist, Dichter, Interpret seiner und anderer Gedichte, Sänger, Zeichner, Schauspieler, Regisseur und Vortragsredner. Er war der ganzen Lebensfreude des Universums fähig; aber sie war, wie bei allen gro-

ßen Poeten, nicht sein tiefster Grund. Diejenigen, die ihn wie einen Vogel voller bunter Farben durchs Leben schwirren sahen, haben die dunkle Seite seiner Existenz übersehen, die Angst, die Todesahnungen, das Gefühl des Scheiterns, die tiefe Verzweiflung, die er als Homosexueller in einer intoleranten Gesellschaft empfunden hat.

Eine andere Hommage richtet sich an den Komponisten Isaac Albéniz, aus dessen „Suite española op. 47“ die beiden Gitarristinnen dem Brackensteiner Publikum mit einer virtuosen Interpretation des berühmten „Asturias“ den Atem rauben. Riesenapplaus, der mit dem Hit „Antonia“ belohnt wird.

## Zur Person

Las Migas wurden 2004 von **Marta Robles** (Gitarre), **Isabelle Laudembach** (Gitarre), **Sílvia Pérez Cruz** (Gesang und Komposition) und **Lisa Bause** (Akkordeon und Geige) in Barcelona gegründet. Auf der Basis des traditionellen Flamencos experimentiert das Quartett mit Elementen aus Fusion, Jazz, Pop- und Weltmusik.

Zur aktuellen Besetzung gehören **Marta Robles**, **Alicia Grillo**, **Laura Pacios** und Extremadura **Carolina Fernández**, die Gesangsstimme „La Chispa“, mit der sie 2022 ihr Album „Libres“ veröffentlichten. leo